

VORSITZENDER:  
PROF. DR. ARNULF VON SCHELIHA

(0251) 83 – 22555

(0251) 83 – 22550

E-mail: scheliha@uni-muenster.de

---

## Jahresbericht des Vorstandes 2021

### **1. Entwicklungen am IfES**

#### *a) Personal und Allgemeines*

Die Professur für Theologische Ethik und das Amt des IfES-Direktors versieht Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, der zugleich als Vorsitzender des Münsteraner Vereins für Ethik amtiert. Prof. von Scheliha ist zugleich Principal Investigator am Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken zwischen Tradition und Innovation“. Er ist seit 2020 auch Sprecher des *Centrums für Religion und Moderne*. Seit dem Wintersemester 2020/21 ist er Prodekan für Finanzen des Fachbereichs 01 der WWU Münster.

Dr. Sabine Plonz und Dr. Dr. Hendrik Klinge sind als Privatdozenten am IfES tätig.

Als Wissenschaftliche Mitarbeiter sind Dipl.-Theol. Marcel Kreft (bis 30. September 2021) und Mag. Theol. Catharina Jacob am IfES tätig.

Dipl.-Theol. Uta Elisabeth Hohmann B.A. arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Cluster-Projekt „Evangelische Theologinnen und Theologen als Parlamentarier“. Seit Herbst 2020 ist sie in Elternzeit.

Als studentische Hilfskräfte arbeiten bzw. arbeiteten Moritz Buick (seit 01.02.21), Roxanne Camen-Vogel (bis 31.12.20), Tobias Grotefend (bis 30.9.2021), Zoe Davis (seit 01.03.20) und Hanna Wassink (seit 01.04.21). Herr Grotefend und Frau Davis sind für die Bibliotheksbetreuung zuständig. Frau Camen-Vogel und Herr Buick arbeiteten im Cluster-Projekt.

Aus Mitteln der Fakultät wird weiterhin die halbe Sekretärinnenstelle von Frau Martina Forstmann finanziert.

Herr Dr. Jürgen Rinderspacher ist als Projektleiter ehrenamtlich am Institut tätig.

### *b) Drittmittelprojekte*

Das vom Exzellenz-Cluster finanzierte Forschungsprojekt „Evangelische Theologinnen und Theologen als Parlamentarier“ wurde in 2020 fortgesetzt.

Im September 2021 wurde die Arbeit am 2020 bewilligten DFG-Langfristprojekt „Theologische Ethik als Kulturtheorie. Hybridedition von F.D.E. Schleiermachers Vorlesungen über *Christliche Sittenlehre* und ihre historische und systematische Erschließung“, das von Prof. Dr. Arnulf von Scheliha gemeinsam mit Prof. Dr. Jörg Dierken (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), Dr. Sarah Schmidt (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften) und Prof. Dr. Notger Slenczka (Humboldt-Universität Berlin) geleitet wird, mit einem Workshop in Berlin eröffnet. Das Projekt wird an vier Standorten durchgeführt, ist auf 10 Jahre angelegt und wird mit bis zu 2,8 Millionen EUR gefördert.

### *c) Abgeschlossene Projekte*

Dipl.-Theol. Uta Elisabeth Hohmann B.A. hat ihre Dissertation „Theologische Parlamentarierinnen und Parlamentarier und ihr Beitrag zur Annäherung von deutschem Protestantismus und Demokratie. Eine Untersuchung am Beispiel von Rudolf Otto, Magdalene von Tiling und Heinrich Albertz“ abgeschlossen und am Fachbereich „Evangelische Theologie“ der WWU eingereicht. Das Promotionsverfahren wurde im Sommersemester 2021 eröffnet.

Dipl.-Theol. Marcel Kreft hat seine Dissertation „Liebe und Anerkennung. Die Ethik Paul Tillichs von den Anfängen zum Religiösen Sozialismus (1906-1933)“ abgeschlossen und am Fachbereich 01 *Evangelisch-Theologische Fakultät* der WWU eingereicht. Das Promotionsverfahren wurde im Wintersemester 2021/22 eröffnet.

Dr. Dr. Hendrik Klinge hat Ende des Sommersemesters seine Habilitationsschrift „Das Gebot und das Gute. Theologische Metaethik im Zeitalter des Pluralismus“ eingereicht. Nach positiver Begutachtung und erfolgreichem Abschluss des Habilitationsverfahrens wurde ihm am 22.12.2022 die *venia legendi* für das Fach Systematische Theologie erteilt.

Der von Bastian König (Seminar für Reformierte Theologie) und Dipl.-Theol. Marcel Kreft herausgegebene Band „Protestantisches Familienbild? Theologische und sozialphilosophische Reflexionen auf ein strittiges Konzept“, der eine vom IfES und dem Münsteraner Verein für Ethik mitfinanzierten Tagung zum Thema „Protestantisches Familienbild? Grundlegungsfragen im Gespräch mit aktuellen sozialphilosophischen- und wissenschaftlichen Theorien“ (Münster 27.-28.9.2019) zugrunde liegt, ist in der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig im Jahre 2021 erschienen.

Prof. Dr. von Scheliha hat das Projekt „Christentum von rechts“ abgeschlossen.

### *d) Sonstige Aktivitäten*

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha hat weiter das Cluster-Projekt „Religionsunterricht 4.0. Strategien von Freiheit und Kooperation in Religionsrecht und Ethik“ (Kooperationspartner: Prof. Dr. Hinnerk Wißmann, Rechtswissenschaftliche Fakultät der WWU) bearbeitet.

In 2021 hat Prof. von Scheliha (in Ko-Autorenschaft) eine Monographie publiziert, einen Aufsatzband mitherausgegeben sowie sieben Aufsätze in Fachzeitschriften und in Sammelbänden veröffentlicht. Er hat acht wissenschaftliche Vorträge und zwei Predigten gehalten. Einige Vorträge und die Predigt sind permanent über den Youtube-Kanal von Prof. von Scheliha und über die Homepage des IfES abrufbar. Er war als Fachgutachter für Einrichtungen der Forschungsförderung bei Berufungsverfahren. Er amtiert als Schatzmeister der Schleiermacher-Gesellschaft,

als für Finanzen zuständiges Mitglied im Kuratorium der Schleiermacherschen Stiftung und als Vorsitzender der Stiftung „Emanuel Hirsch – Gesamtausgabe, Archiv, Forschungsförderung“. Er war bis November 2021 Mitglied der Kammer für Theologie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und Vorsitzender des Kuratoriums der Evangelischen Zentrale für Weltanschauungsfragen (EZW). Er ist Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Klasse für Geisteswissenschaften) und hat hier in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe an einem Positionspapier der Akademie zum Thema „Sterben in Würde: Zur Vereinbarkeit von Lebensschutz und Selbstbestimmung“ mitgearbeitet.

Prof. em. Dr. Hans-Richard Reuter und Prof. Dr. von Scheliha sind Mitglieder der Ethik-Kommission der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Prof. em. Dr. Reuter ist Mitglied des Vorstands des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD sowie Mitglied der Kammer für öffentliche Verantwortung der EKD und Mitherausgeber der Zeitschrift für Evangelische Ethik.

## **2. Aktivitäten des Vereins**

### *a) Mitgliederentwicklung*

Der Verein hat derzeit 20 Mitglieder.

### *b) Aktivitäten*

Die Mitgliederversammlung fand am 05.02.2021 in den Räumen des IfES statt.

Den Studienpreis 2020 erhielt Frau Catharina Jacob für ihre Wissenschaftliche Hausarbeit „Europäische Zivilgesellschaft? Eine theologische Reflexion der Beiträge des Christentums zum europäischen Einigungswerk“. Wegen des pandemiebedingten Lockdowns konnte der Studienpreis leider nicht im Rahmen der Studienabschlussfeier überreicht werden. Der Preis ist mit 250 EUR dotiert.

Der Studienpreis 2021 wurde Ende des Jahres ausgeschrieben. Es ging eine Bewerbung ein. Wegen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie konnte der Ethik-Vortrag nicht durchgeführt werden.

### *c) Finanzentwicklung*

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden beliefen sich auf 640,75 EUR, die Ausgaben auf 263,01. Das Gesamtvermögen betrug am 31. Dezember 2021 2616,10 EUR.

## **3. Dank**

Der Dank des Vorsitzenden richtet sich an die Mitglieder für die Unterstützung, an den Vorstand für die exzellente Zusammenarbeit und an Frau Forstmann für die zuverlässige Geschäftsführung.



Münster, den 27.01.2022